



Ausländische Journalisten fahren im Volkswagen über die Reichsautobahn.
Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, Dr. Lohd, hatte die ausländische Presse zu einer Besichtigungsfahrt auf den Reichsautobahnen im Volkswagen eingeladen. Die Fahrt

ging über Berliner Ring — Leipziger Dreieck — Dessauer Refordstraße nach Magdeburg und wieder zurück. Das Bild zeigt die Kolonne der VW-Volkswagen auf der Dessauer Refordstraße.
(Weltbild-Wagenborg-M.)



Mit dem VW-Wagen in die Berge.
Der neue VW-Wagen findet auch bei der Fahrt durch die winterliche deutsche Bergwelt überall begeisterte Bewunderer.
(Presseamt VW / Wagenborg — M.)



Reihenabsperrung aus dem Flugzeug.
An der Fallschirmschule Stendal erhalten unsere Fallschirmschützen eine gründliche und vielseitige Ausbildung. Unser Bild zeigt hier eine Absperrungsübung (Reihenabsperrung) aus dem Flugzeug.
(Scherl-Wagenborg-M.)

Landübung bei starkem Wind.
Ein interessantes Bild von den Landübungen, das bei einem Besuch der Fallschirmschule Stendal gemacht wurde, wo die Fallschirmschützen eine dringliche und vielseitige Ausbildung erhalten.
(Presse-Bild-Zentrale-Wagenborg-M.)



An diesem Schild erkennt man den Heilpraktiker.
Dank des neuen Heilpraktikergesetzes ist nunmehr für Arztbesucher, die durch ihre marktstreuerische Reflektoren oft viel Unheil anrichten, kein Platz mehr in Deutschland. Der echte Heilpraktiker, wie die Berufsbezeichnung heute lautet, wird an dem vom Heilpraktikerbund Deutschlands herausgegebenen Schild zu erkennen sein.
(Weltbild-Wagenborg — M.)



Die große Truppenparade vor General Franco.
Marokkanische Reitertruppen biegen in die Avenida Diagonal ein, wo Generalissimo Franco die Parade seiner treuesten Verbände abnahm.
(Scherl-Wagenborg-M.)

Die Araber kämpfen in kleinen Gruppen.
Die Aufnahme zeigt eine kleine Gruppe arabischer Freischärler, wie sie heute in Palästina operieren, nachdem die starken Mi-



litärkräfte der Engländer mit ihrer modernen Ausrüstung eine Aenderung in der Kampfweise der Freischärler hervorgerufen haben.
(Weltbild-Wagenborg — M.)

Reichsfender Leipzig

Sonntag, 26. Februar

6.00: Aus Hamburg: Hafenkonzert. — 8.00: Aus Dresden: Katholische Morgenfeier. — 8.30: Uebertragung aus der Aula der Universität Leipzig: Orgelmusik, Gespielt von Heinrich Pfeilscher. — 9.00: Das ewige Reich der Deutschen. — 9.45: Aus Dresden: Morgenländchen. — 10.15: Vachender Sonntag. (Industrie- und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 11.40: Deutsche in aller Welt: Paul Rohrbach: Deutsch-Afrika, Ende oder Anfang? — 12.00: Aus Wien: Mittagskonzert. Es spielt der Blasorchester der M.-Standarte 100 und das Kleine Orchester des Reichsfenders Wien. Dazwischen: Deutsche und Wehrmacht-Stimmereifahrungen 1939. Berichte vom Torlauf und von der Kombination. — 14.00: Zeit und Wetter. — 14.55: Musik nach Tisch. (Industrie- und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 15.30: Utrum, latum, Söffelstiel! Ein lustiges Kinderliederchen. Paula Balendu. — 16.00: Vom Deutschlandspiel (Uebertragung aus dem Olympiastadion): Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Jugoslawien. 2. Halbzeit. — 16.45: Aus Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung. — 18.00: Dichterkunde: Georg Schmalde Heß, Stausen, heiliger Berg und seine Erzählung. Der Kapuziner Schenk von Strümpfelbach. — 18.20: Klaffende Ländersieder. — 18.45: Mädchenmedallions. Hörfolge von Anton Schnack. — 19.30: Barnabas von Geyss spielt. (Industrie- und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 20.00: Abendnachrichten. — 20.10: Unterhaltungskonzert. Es spielt das Leipziger Sinfonieorchester. Hans Dankschöde (Violone), Theodor Klumer (Violine und Klavier). — 22.00: Abendnachrichten, Weitermeldungen und Sport. — 22.30 bis 24.00: Aus Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.

Montag, 27. Februar

6.30: Aus Freiburg: Frühkonzert. — 8.30: Aus Giebiß: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben: Unterhaltungsmusik. — 10.00: Aus Köln: Schaffendes Volk. Die Abschieden

der 5. Reichsstraßenfestung preisen das Lob der Hände. Hörspiel. — 11.15: Erziehung und Verbrauch. — 11.35: Heute vor ... Jahren. — 11.40: Der Bauerndof und seine natürlichen Einzelheiten. — 12.00: Aus Dresden: Mittagskonzert. Leon Reih (Violine), Hermann Werner Fink (Klavier), das Dresdener Orchester. — 13.15: Aus Dresden: Fortsetzung des Mittagskonzertes. — Anschließend nach 14.00: Musik nach Tisch. (Industrie- und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 15.25: Kreuz und quer durch die Lausitzer Heide. — 15.45: Wissen und Fortschritt. — 16.00: Aus Wien: Nachmittagskonzert. Das Unterhaltungsorchester des Reichsfenders Wien. — 18.00: Österreich wird deutsche Kolonie. Zur Erinnerung an die Erteilung des Schutzbriefes für Deutsch-Ostafrika am 27. Februar 1885. — 18.15: Kleines Abendkonzert. — 18.40: Wiebe Lindquist. Eine Finnland-Erzählung. — 19.00: Aus Dresden: Von allerlei Tieren. Eine bunte Folge in Wort und Ton. — 19.50: Umschau am Abend. — 20.10: Uebertragung aus der Albertshalle: Wozu, mein Herz, die Sorgen? Großer bunter Abend. — 22.30 bis 24.00: Aus Köln: Nacht- und Tanzmusik. Leo Gysford: mit seinem Orchester und Solisten.

Deutschlandfender

Sonntag, 26. Februar

6.00: Aus Hamburg, Hafenkonzert. — 8.00: Wetterbericht. Anschließend: Eine kleine Melodie. (Aufnahmen.) — 8.30: Am Rande der Dorfstraße. Häuser, Bäume und Acker erzählen. — 9.00: Aus München: Musik. — 10.00: Gott hilft nur dem, der die Hilfe verdient! Eine Morgenfeier. — 10.30: Raucher-Orchester. Von Johann Sebastian Bach. (Aufnahme aus der Klosterkirche, Berlin.) — 11.00: Musikalische Kurzweil. (Aufnahme.) — 11.15: Deutscher Seewetterbericht. — 11.30: Konzerte auf der Berliner Orgel. — 12.00: Aus Wien: Musik zum Mittag. Das Kleine Orchester des Reichsfenders Wien und der Blasorchester der M.-Standarte 100. Dazwischen:

Deutsche und Wehrmacht-Stimmereifahrungen 1939. Berichte vom Torlauf und von der Kombination. Dazwischen um 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte. — 14.00: Wie Franzel Schäfer werden wollte. Ein Spiel nach einem Märchen aus Siebenbürgen. — 14.30: Kleines Konzert. — 16.00: Aus dem Olympiastadion in Berlin: Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Jugoslawien. Zweite Halbzeit. — 16.45: Aus Wien: Wien musiziert. Der bunte Sonntagnachmittag. — 18.00: „Sein buchst.“ Traakomischer Schwank in einem Akt nach einer Skizze von Karl Kraus. (Aufnahme.) — 18.25: Klaviermusik. (Industrie- und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 18.45: Französische Musik. — 19.00: Sie wünschen, wir spielen. achoben wird vielen! Siebentes Deutschlandkonzert für das Winterhilfswort 1938/39. — 19.40: Deutschland-Sportliche, Hörberichte und Sportnachrichten. — 20.00: Kernstudium: Nachrichten und Wetterbericht. — 20.10: Zweiter Teil des siebenten Deutschlandkonzertes für das Winterhilfswort 1938/39. — 22.00: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. Anschließend: Deutschlandecho. — 22.30: Eine kleine Nachtmusik. — 22.45: Deutscher Seewetterbericht. — 23.00 bis 24.00: Aus Wien: Tanz und Unterhaltung.

Montag, 27. Februar

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. — 9.40: Kleine Turnrunde. — 10.00: Das Kampenachbild. Eine Kantate nach dem Grimmschen Märchen. — 12.00: Aus Hannover: Schallkonzert. Das Riechmaschinenorchester und Solisten. — 15.15: Kammermusik. Anschließend: Programmhinweise. — 16.00: Musik am Nachmittag. Es spielt das Orchester Otto Bobend. In der Pause von 17.00 bis 17.10: Aus dem Feingehörsachen. — 18.00: In den Ohren hebt die Fahnen! Fieber der Auslandskämpfer. (Aufnahmen.) — 18.30: Bona. Ein Hörbericht von der Herstellung des jüdischen Staatsschutz. — 19.00: Die Rauberklöte. Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart. (Aufnahme aus der Staatsoper in Berlin.) — 22.20: Aus München: Weltpolitischer Monatsbericht. Karl Handhoyer. — 23.00: Erste deutsche Wochenshow in Kauerburg. (Aufnahme.) — 23.15 bis 4.15: Neue Musik aus der Dinnart.